Der Kriegsprofiteur, der Weihnachten stahl

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Die US-Marine lagert bis zu 250 Millionen Gallonen Treibstoff, die 100 Fuß über dem einzigen Grundwasserleiter von O'ahu eingelagert sind.
Ende 2021 traten giftige Mengen dieses Treibstoffs aus der Red Hill Treibstoffanlage in die Wasserleitungen der Marine, die 93.000 Menschen mit Wasser versorgen.
Am 23. Dezember veröffentlichte der Marineminister Carlos Del Toro dieses Feiertagsvideo.

Carlos Del Toro (CDT): Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage. Ich bin Marineminister, Carlos del Toro. Meine Frau Betty und ich möchten allen unseren Matrosen, Marinesoldaten, Zivilisten und Militärfamilien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest wünschen. Ganz gleich, ob Sie die Feiertage zu Hause in den USA verbringen oder auf der ganzen Welt im Einsatz sind, wir sind unglaublich dankbar für alle Ihre Leistungen.

Mit keinem Wort erwähnt er die Familien, die in Hawai'i unter der Fahrlässigkeit der Marine leiden.
In der Zwischenzeit verbrachten Tausende von Menschen auf O'ahu die Weihnachtsfeiertage als Opfer der Krise.
Zahllose hilfsbedürftige Zivilfamilien wurden ebenfalls durch das verseuchte Wasser vergiftet.
Viele könnten aufgrund der 350-fachen Überschreitung des "sicheren Grenzwerts" lebenslange Gesundheitsschäden davontragen.
Trotz des massiven öffentlichen Aufschreis weigert sich der Marineminister, den Treibstoff abzulassen und RedHill dauerhaft zu schließen (#ShutDownRedHill).
In einer kürzlich abgehaltenen Pressekonferenz ging Minister Del Toro sogar so weit, Folgendes zu sagen:

CDT: Es ist nicht der Kraftstoff SELBST, der sie krank macht, sondern der Kraftstoff im WASSER, der schädlich ist.

Diese Gleichgültigkeit angesichts des Leids gewinnt an Sinn, wenn man sich die öffentlichen finanziellen Angaben von Minister Del Toro ansieht.
Bevor Carlos Del Toro Marineminister wurde, gründete er SBG Technology Solutions, ein Rüstungsunternehmen. Zusätzlich zu seinem Jahresgehalt von 312.555 Dollar bei SBG besaß Del Toro zwischen 25 und 50 Millionen Dollar an Eigenkapital.
Vieles was im Trinkwasser endete, war Treibstoff für Schiffe in Pearl Harbor.
Als Rüstungsunternehmen, das im "Schiffbau" tätig ist, profitiert die SBG vom ununterbrochenen Betrieb der Red Hill Fuel Anlage.
Die Schließung von Red Hill würde einen Stillstand der US-Kriegsmaschinerie zur Folge haben.
Der Bundesstaat Hawaii erließ eine Notverordnung zur Stilllegung von Red Hill. Dies war die Antwort von Del Toro...

CDT: Der Gouverneur und die Delegation haben kürzlich eine Pressemitteilung herausgegeben, deren Forderung und Vorschläge ich sehr ernst nehme.

Reporter: Ist es eine Anfrage? Oder ist es ein Befehl? Wie beurteilen Sie es?

CDT: Es handelt sich nicht um einen Befehl, sondern um eine Anfrage.

Am ersten Weihnachtsfeiertag organisierte Aedyn-Rhys King, Bewohner der Kapilina Beach Homes, gebürtiger Hawaiianer und Armee-Veteran, eine Hilfsaktion für seine Gemeinde. Gemeinsam mit den O'ahu Water Protectors verteilten die Bewohner Geschenke und Grundbedarfsartikel, die die US-Marine den zivilen Opfern der Red Hill-Krise nicht zur Verfügung gestellt hatte.

Aedyn-Rhys King (ARK): Die Marine und Kapilina Beach Homes haben die Bevölkerung in Bezug auf die Vergiftung unseres Wassers durch das Kerosinleck eklatant angelogen. Viele Bewohner duschten noch, badeten ihre Kinder und litten unter all diesen Nebenwirkungen, weil sie den Aussagen unserer Hausverwalter und der Marine vertrauten.

Mandie Ruiz (MR): *N*iemand hat sich um uns gekümmert. Ich habe keine Hilfe bekommen. Sie führen einen an der Nase herum. Und warum? Weil niemand dafür haftbar gemacht werden will, Dinge zu erklären, die keiner erzählen darf?! Was ist wirklich los?

Die Verwaltung von Kapilina Beach Homes stellt den betroffenen Haushalten, die in mit Treibstoff kontaminierten Häusern leben, immer noch Gebühren in Rechnung.
Die US-Marine unter dem Kommando von Minister Del Toro hat den zivilen Einwohnern

von Kapilina noch keine direkte finanzielle Unterstützung gewährt.

MR: Sie müssen Red Hill sofort schließen, und zwar heute, jetzt!

ARK: Es muss stillgelegt werden. Sie hätten es schon vor langer Zeit schließen sollen und es hätte gar nicht erst existieren dürfen.

Xavier Bonilla: Ich denke, die Weigerung von Del Toro und der Marine zur Schließung von Red Hill zeigt, wie wenig sie sich um uns, die Menschen, kümmern. Sie wissen und wussten schon immer, dass dies eine Katastrophe bedeutet. Es muss geschlossen, stillgelegt und entleert werden. Einfach weg von hier. Und es darf nirgendwo anders aufgebaut werden. Wir brauchen es nirgendwo anders auf dieser Insel. Es gab bereits genug Leid.

In den undichten Tanks von Red Hill lagern noch immer über 180 Millionen Gallonen Treibstoff, die die Marine noch nicht entfernt hat.

SHUT DOWN REDHILL

ENDE